

Statistischer Bericht

A VI - j / 06

**Pendlerverhalten
der sozialversicherungspflichtig
Beschäftigten in Thüringen
am 30.6.2006
mit Zusatzauswertung
- vorläufige Ergebnisse -**

Bestell - Nr. 01 610



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich
aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Volksw. Gesamtrechn., Erwerbstätigkeit,
Umweltökon. Gesamtrechn., Außenhandel
Telefon: 0361 37-84210

Herausgegeben im September 2007

Heft-Nr.: 238 / 07
Preis: 13,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und
unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch
auszugsweise, über elektronische Systeme/Daten-
träger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	6
Grafiken	
1. Ein- und Auspendler am 30.6.2006 nach Kreisen Thüringens	11
2. Einpendler nach Thüringen und Auspendler aus Thüringen am 30.6.2006 nach Bundesländern	12
3. Einpendler nach Thüringen am 30.6.2006 nach Geschlecht und Bundesländern	13
4. Auspendler aus Thüringen am 30.6.2006 nach Geschlecht und Bundesländern	14
Tabellen	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen und Lage des Arbeitsortes	15
1.1 Thüringen insgesamt	15
1.2 Stadt Erfurt	16
1.3 Stadt Gera	17
1.4 Stadt Jena	18
1.5 Stadt Suhl	19
1.6 Stadt Weimar	20
1.7 Stadt Eisenach	21
1.8 Landkreis Eichsfeld	22
1.9 Landkreis Nordhausen	23
1.10 Landkreis Wartburgkreis	24
1.11 Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	25
1.12 Landkreis Kyffhäuserkreis	26
1.13 Landkreis Schmalkalden-Meiningen	27
1.14 Landkreis Gotha	28
1.15 Landkreis Sömmerda	29
1.16 Landkreis Hildburghausen	30
1.17 Landkreis Ilm-Kreis	31

1.18	Landkreis Weimarer Land	32
1.19	Landkreis Sonneberg	33
1.20	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	34
1.21	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	35
1.22	Landkreis Saale-Orla-Kreis	36
1.23	Landkreis Greiz	37
1.24	Landkreis Altenburger Land	38
2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.6.2006 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes der Beschäftigten sowie Ein- und Auspendlern	39
3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Arbeitsortkreis sowie Altersgruppen und Geschlecht	40
3.1	Thüringen insgesamt	40
3.2	Stadt Erfurt	54
3.3	Stadt Gera	58
3.4	Stadt Jena	60
3.5	Stadt Suhl	62
3.6	Stadt Weimar	64
3.7	Stadt Eisenach	66
3.8	Landkreis Eichsfeld	68
3.9	Landkreis Nordhausen	70
3.10	Landkreis Wartburgkreis	72
3.11	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	74
3.12	Landkreis Kyffhäuserkreis	76
3.13	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	78
3.14	Landkreis Gotha	82
3.15	Landkreis Sömmerda	84
3.16	Landkreis Hildburghausen	86
3.17	Landkreis Ilm-Kreis	88
3.18	Landkreis Weimarer Land	90
3.19	Landkreis Sonneberg	92

3.20	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	94
3.21	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	96
3.22	Landkreis Saale-Orla-Kreis	98
3.23	Landkreis Greiz	100
3.24	Landkreis Altenburger Land	102
4.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Wohnsitzkreis sowie Altersgruppen und Geschlecht	104
4.1	Thüringen insgesamt	104
4.2	Stadt Erfurt	112
4.3	Stadt Gera	116
4.4	Stadt Jena	118
4.5	Stadt Suhl	120
4.6	Stadt Weimar	122
4.7	Stadt Eisenach	124
4.8	Landkreis Eichsfeld	126
4.9	Landkreis Nordhausen	128
4.10	Landkreis Wartburgkreis	130
4.11	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	132
4.12	Landkreis Kyffhäuserkreis	134
4.13	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	136
4.14	Landkreis Gotha	138
4.15	Landkreis Sömmerda	140
4.16	Landkreis Hildburghausen	142
4.17	Landkreis Ilm-Kreis	144
4.18	Landkreis Weimarer Land	146
4.19	Landkreis Sonneberg	148
4.20	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	150
4.21	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	152
4.22	Landkreis Saale-Orla-Kreis	154
4.23	Landkreis Greiz	156
4.24	Landkreis Altenburger Land	158

5.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Männer) am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen und Lage des Arbeitsortes	160
5.1	Thüringen insgesamt	160
5.2	Stadt Erfurt	161
5.3	Stadt Gera	162
5.4	Stadt Jena	163
5.5	Stadt Suhl	164
5.6	Stadt Weimar	165
5.7	Stadt Eisenach	166
5.8	Landkreis Eichsfeld	167
5.9	Landkreis Nordhausen	168
5.10	Landkreis Wartburgkreis	169
5.11	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	170
5.12	Landkreis Kyffhäuserkreis	171
5.13	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	172
5.14	Landkreis Gotha	173
5.15	Landkreis Sömmerda	174
5.16	Landkreis Hildburghausen	175
5.17	Landkreis Ilm-Kreis	176
5.18	Landkreis Weimarer Land	177
5.19	Landkreis Sonneberg	178
5.20	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	179
5.21	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	180
5.22	Landkreis Saale-Orla-Kreis	181
5.23	Landkreis Greiz	182
5.24	Landkreis Altenburger Land	183
6.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Frauen) am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen und Lage des Arbeitsortes	184
6.1	Thüringen insgesamt	184
6.2	Stadt Erfurt	185
6.3	Stadt Gera	186

6.4	Stadt Jena	187
6.5	Stadt Suhl	188
6.6	Stadt Weimar	189
6.7	Stadt Eisenach	190
6.8	Landkreis Eichsfeld	191
6.9	Landkreis Nordhausen	192
6.10	Landkreis Wartburgkreis	193
6.11	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	194
6.12	Landkreis Kyffhäuserkreis	195
6.13	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	196
6.14	Landkreis Gotha	197
6.15	Landkreis Sömmerda	198
6.16	Landkreis Hildburghausen	199
6.17	Landkreis Ilm-Kreis	200
6.18	Landkreis Weimarer Land	201
6.19	Landkreis Sonneberg	202
6.20	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	203
6.21	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	204
6.22	Landkreis Saale-Orla-Kreis	205
6.23	Landkreis Greiz	206
6.24	Landkreis Altenburger Land	207

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht ergänzt die im vierteljährlichem Abstand veröffentlichten Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Statistischer Bericht "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Thüringen am ...", Bestellnummer: 01605) um Angaben zum Pendlerverhalten auf Kreisebene.

Veröffentlicht werden die Pendlerverflechtungen der kreisfreien Städte und Landkreise des Landes Thüringen mit den anderen Bundesländern und allen Kreisen der Bundesrepublik Deutschland. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und der Beschränkung des Tabellenumfangs werden nur die Pendlerströme dargestellt, die mindestens 50 Personen umfassen.

Die Auswertungen zum Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Thüringen werden jährlich jeweils zum Stichtag 30.6. durchgeführt.

Die in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Zahlen gelten als vorläufig. Ihnen liegt der Auswertungsstand Dezember 2006 und der Gebietsstand 30.6.2006 zu Grunde.

Hinweis:

Die Umstellung auf ein neues Aufbereitungsverfahren der Beschäftigtenstatistik in der Bundesagentur für Arbeit hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30.6.1999 mit denen früherer Auswertungen nach dem so genannten Altverfahren nur eingeschränkt gegeben ist. Das betrifft sowohl das Niveau als auch Strukturen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Verfahrensbedingt gelten die im vorliegenden Statistischen Bericht veröffentlichten Ergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig und können während diesem Zeitraum von der Bundesagentur für Arbeit in begründeten Fällen jederzeit geändert werden. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist ab dem Berichtsstichtag 30.6.1999 neben der Angabe des Berichtsstichtages auch die Angabe des Auswertungsstandes erforderlich.

Das Thüringer Landesamt für Statistik wird in der Regel den jeweils ersten von der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellten Datensatz aufbereiten und die Ergebnisse in seinen Statistischen Berichten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten veröffentlichen. Da die nachfolgenden Korrekturen seitens der Bundesagentur für Arbeit in der Regel sehr gering ausfallen, kann das Thüringer Landesamt für Statistik auch weiterhin seinem Anliegen nachkommen, mit den sachlich und regional tief gegliederten Ergebnissen die Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen darzustellen. Aktuelle Eckdaten für Thüringen findet der Nutzer im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de.

Ab 1.1.2005 wurde die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten aufgegeben (Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung RVOrgG vom 9. Dezember 2004). Damit entfällt auch der getrennte statistische Nachweis der Arbeiter und Angestellten ab dem Berichtsstichtag 31.3.2005. Dies führt zu einigen Änderungen in den betreffenden Tabellen.

Rechtsgrundlage

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter war bis zum 31.12.1997 das Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049), das in seinen wesentlichen Teilen jedoch mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben wurde. Die neue gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. September 2005 (BGBl. I S. 2725).

Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3251), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gem. § 282 a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)¹⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erstatten.

Mit ihrem Meldeverhalten beeinflussen die Arbeitgeber die regionale und die wirtschaftsfachliche Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wesentlich. So gibt es z.B. Arbeitgeber, die entgegen den Rechtsverordnungen ihre Arbeitnehmer nicht am jeweiligen Arbeitsort, sondern zentral an ihrem Hauptsitz melden. Es kann auch der Fall sein, dass Arbeitgeber einzelne Einrichtungen, Betriebsteile bzw. Dienststellen nicht in ihrer tatsächlichen Wirtschaftsklasse, sondern mit einer einheitlichen Wirtschaftsklasse des Hauptbetriebes melden. Sofern solche Fälle bekannt werden, werden die Arbeitgeber durch die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen auf ihre Pflicht zur ordnungsgemäßen Meldung der Beschäftigten hingewiesen. Gehen die Arbeitgeber diesen Hinweisen nach und korrigieren ihr bisheriges Meldeverhalten, so erfolgt im Allgemeinen keine Korrektur der bereits abgegebenen Meldungen zu den vorangegangenen Vierteljahre. Die zeitliche Vergleichbarkeit ist dann in den betreffenden wirtschaftsfachlichen und regionalen Einheiten eingeschränkt.

Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in der folgenden Definition näher erläutert.

1) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.2.1998 (BGBl. I S. 343).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1.4.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten auf der anderen Seite unterschieden.

Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist,
- geringfügig entlohnt, wenn die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als 15 Stunden beträgt und bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden.

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. **Dieser Personenkreis wird in den Tabellen dieses Statistischen Berichtes bis auf weiteres nicht nachgewiesen.**

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher nicht in den Nachweisungen dieser Veröffentlichung enthalten.

Ab dem 1.1.1991 waren in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost folgende Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Versicherungsfreier Betrag
1.1.1991 - 30.6.1991	220 DM
1.7.1991 - 31.12.1991	250 DM
1.1.1992 - 31.12.1992	300 DM
1.1.1993 - 31.12.1993	390 DM
1.1.1994 - 31.12.1994	440 DM
1.1.1995 - 31.12.1995	470 DM
1.1.1996 - 31.12.1996	500 DM
1.1.1997 - 31.12.1997	520 DM
1.1.1998 - 31.12.1998	520 DM
1.1.1999 - 31.3.1999	530 DM
1.4.1999 - 31.12.2001	630 DM
1.1.2002 - 31.3.2003	325 EUR
ab 1.4.2003	400 EUR

Mehrfach Beschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden, sofern eine Vollzeitbeschäftigung vorliegt, im Stichtagsmaterial nur nach den Merkmalen der Vollzeitbeschäftigung erfasst, ansonsten nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung.

Alter

Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d.h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber abgegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zu Nachweis von "Fernpendlern" zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche "Erfassungsschwächen" hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als "Auspendler", Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als "Einpendler" bezeichnet.

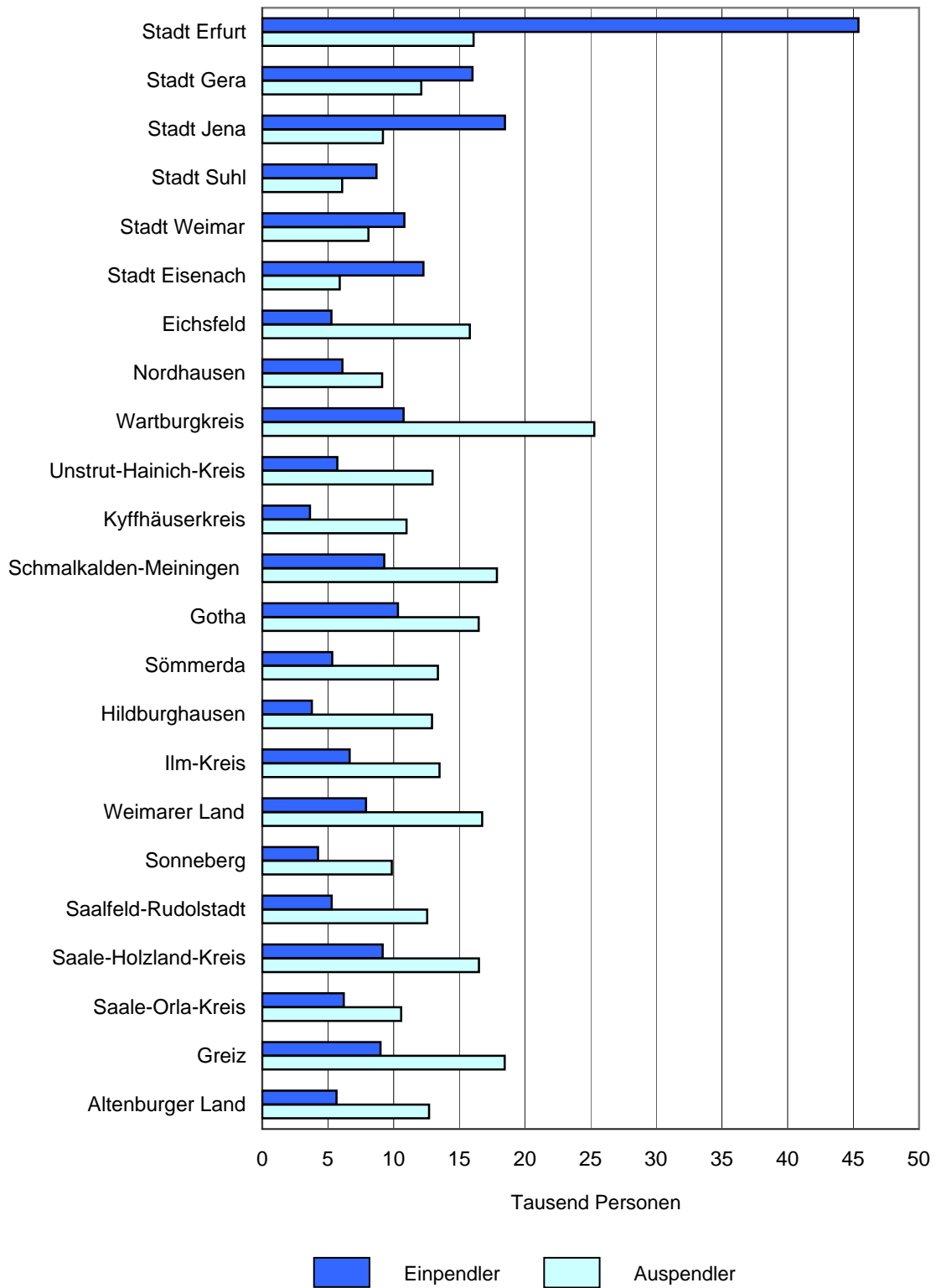
Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

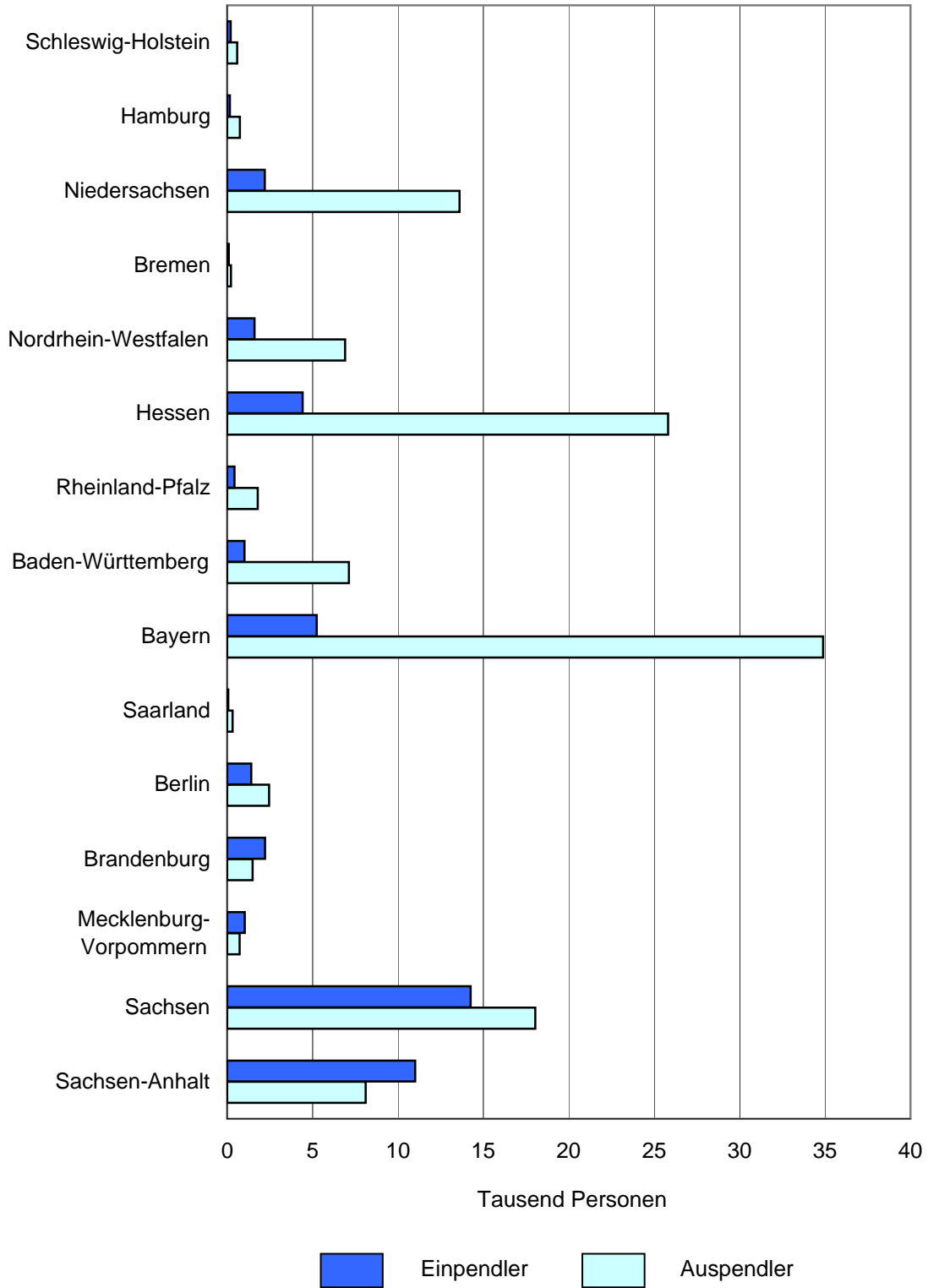
Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Der vorliegende Bericht enthält **zusätzliche Auswertungen** nach dem **Geschlecht** zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort nach **Strukturmerkmalen** und Lage des Arbeitsortes (Tabelle 5 - Männer; Tabelle 6 - Frauen).

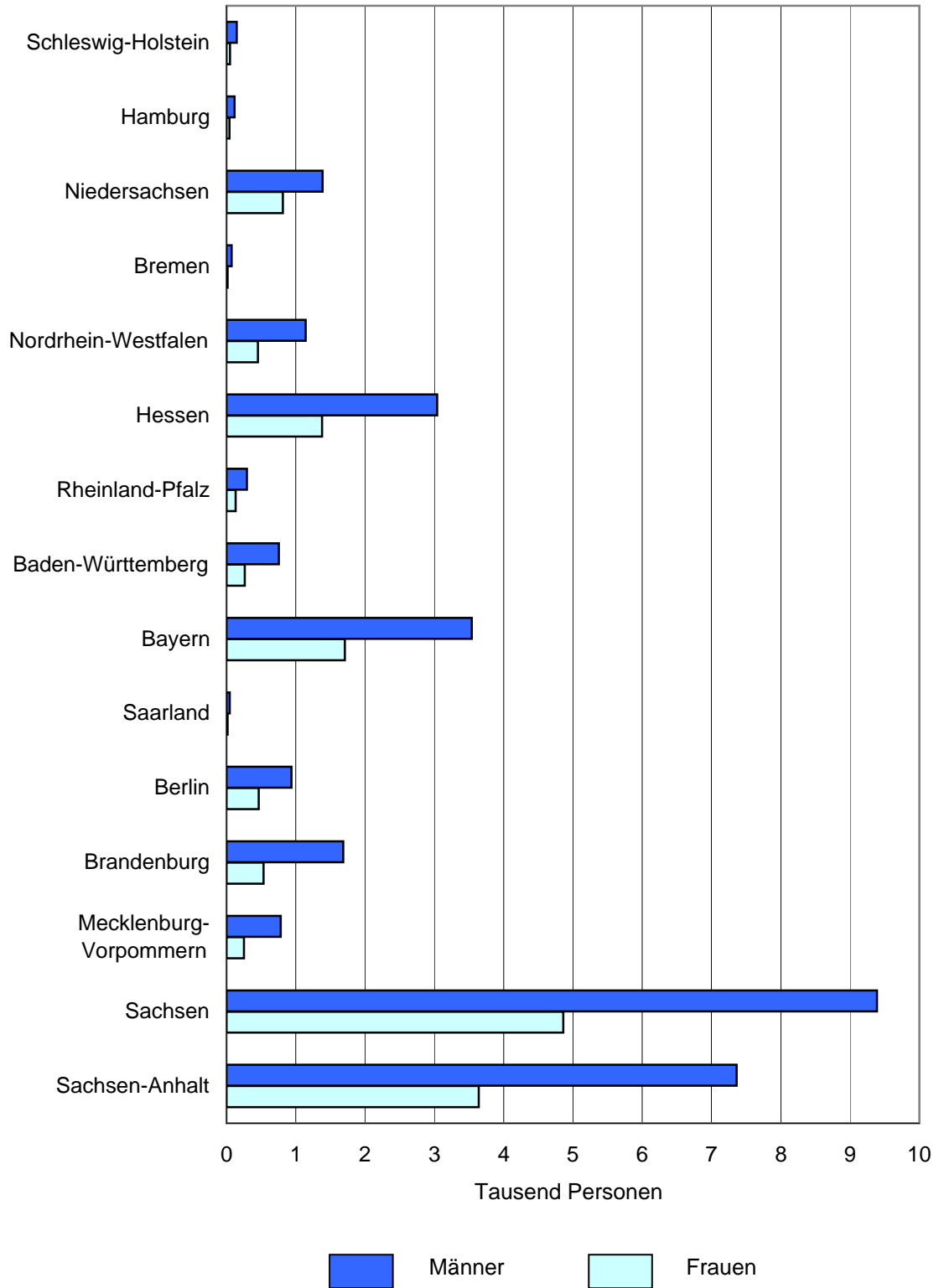
1. Ein- und Auspendler am 30.6.2006 nach Kreisen Thüringens - sozialversicherungspflichtig Beschäftigte -



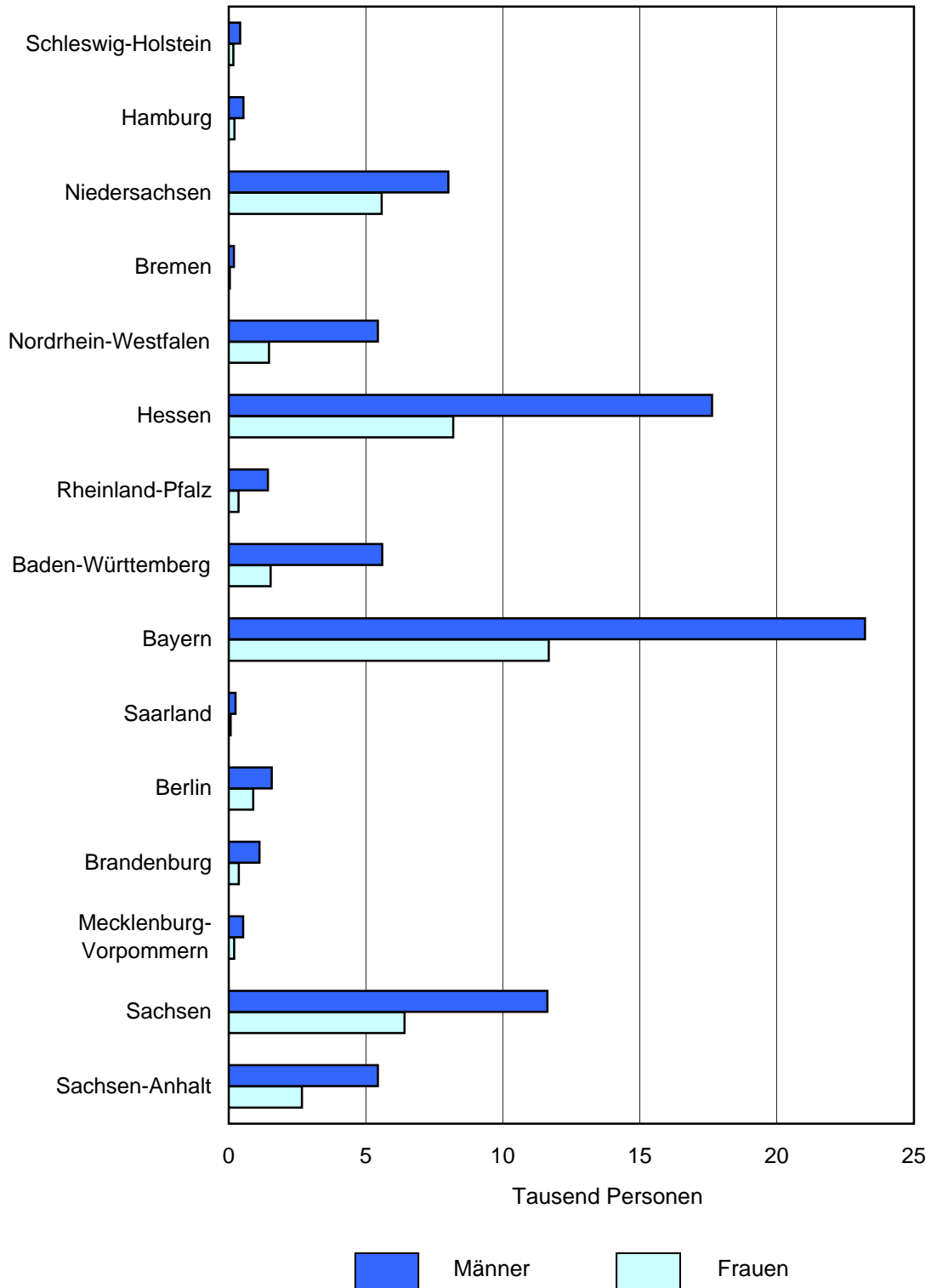
**2. Einpendler nach Thüringen und Auspendler aus Thüringen am 30.6.2006
nach Bundesländern
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte -**



3. Einpendler nach Thüringen am 30.6.2006 nach Geschlecht und Bundesländern - sozialversicherungspflichtig Beschäftigte -



4. Auspendler aus Thüringen am 30.6.2006 nach Geschlecht und Bundesländern - sozialversicherungspflichtig Beschäftigte -



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen und Lage des Arbeitsortes
1.1 Thüringen insgesamt

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Thüringen	790 436	290 252	197 068	180 278	122 838
dar. Auszubildende ²⁾	52 267	15 355	14 399	14 711	7 802
nach dem Geschlecht					
Männlich	421 385	131 848	106 357	100 176	83 004
Weiblich	369 051	158 404	90 711	80 102	39 834
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	32 511	9 071	9 901	9 108	4 431
20 bis 30	145 925	43 567	35 336	36 891	30 131
30 bis 40	174 607	59 705	43 208	41 370	30 324
40 bis 50	237 887	89 295	60 609	52 694	35 289
50 bis 60	177 678	76 757	43 823	36 289	20 809
60 und mehr	21 828	11 857	4 191	3 926	1 854
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	785 175	287 323	196 550	179 391	121 911
Ausländische Beschäftigte	5 219	2 911	509	884	915
darunter aus EU-Ländern	1 789	1 158	137	262	232
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	625 253	236 219	158 802	139 859	90 373
davon mit Abschluß an einer					
Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	548 348	203 723	145 538	118 964	80 123
Fachhochschule ⁵⁾	28 859	11 088	5 783	7 854	4 134
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	48 046	21 408	7 481	13 041	6 116
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	79 259	24 533	19 842	19 761	15 123
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	19 073	7 457	7 049	3 239	1 328
Bergleute, Mineralgewinner	1 019	222	304	179	314
Fertigungsberufe	263 223	83 979	78 351	55 744	45 149
Technische Berufe	42 385	13 914	7 985	12 257	8 229
Dienstleistungsberufe	452 945	180 857	100 668	105 430	65 990
Sonstige Arbeitskräfte	11 774	3 820	2 707	3 425	1 822
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	678 779	238 527	169 001	158 033	113 218
Teilzeitbeschäftigte	111 480	51 650	28 050	22 194	9 586
mit weniger als 18 Wochenstunden	7 471	3 466	1 544	1 388	1 073
mit 18 Wochenstunden und mehr	104 009	48 184	26 506	20 806	8 513
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	19 539	7 575	8 153	2 736	1 075
Produzierendes Gewerbe	268 857	85 793	81 892	55 304	45 868
Bergbau	4 165	946	1 208	522	1 489
Verarbeitendes Gewerbe	188 860	62 451	58 889	38 039	29 481
Energie und Wasserversorgung	7 219	2 701	1 504	2 425	589
Baugewerbe	68 613	19 695	20 291	14 318	14 309
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	172 830	59 854	38 111	39 636	35 229
Handel	102 550	37 292	23 631	22 903	18 724
Gastgewerbe	20 306	9 643	3 908	3 486	3 269
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	49 974	12 919	10 572	13 247	13 236
Sonstige Dienstleistungen	328 901	136 941	68 835	82 469	40 656
Kredit- und Versicherungsgewerbe	16 075	5 043	3 300	4 771	2 961
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	89 699	28 807	12 450	28 879	19 563
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	54 113	26 849	11 839	12 551	2 874
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	169 014	76 242	41 246	36 268	15 258

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen und Lage des Arbeitsortes
1.2 Stadt Erfurt

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Stadt Erfurt	65 087	49 001	-	10 098	5 988
dar. Auszubildende ²⁾	3 926	3 103	-	524	299
nach dem Geschlecht					
Männlich	32 126	21 639	-	6 316	4 171
Weiblich	32 961	27 362	-	3 782	1 817
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	1 982	1 602	-	255	125
20 bis 30	12 202	8 600	-	2 206	1 396
30 bis 40	15 162	10 934	-	2 680	1 548
40 bis 50	18 871	14 358	-	2 784	1 729
50 bis 60	14 559	11 579	-	1 905	1 075
60 und mehr	2 311	1 928	-	268	115
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte					
Ausländische Beschäftigte	1 069	765	-	154	150
darunter aus EU-Ländern	413	347	-	41	25
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	49 801	37 706	-	7 900	4 195
davon mit Abschluß an einer					
Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	39 978	30 717	-	6 076	3 185
Fachhochschule ⁵⁾	3 462	2 537	-	569	356
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	6 361	4 452	-	1 255	654
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	5 987	4 621	-	849	517
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 062	811	-	215	36
Bergleute, Mineralgewinner	48	43	-	.	.
Fertigungsberufe	12 949	8 962	-	2 613	1 374
Technische Berufe	4 183	2 689	-	858	636
Dienstleistungsberufe	45 738	35 635	-	6 277	3 826
Sonstige Arbeitskräfte	1 104	861	-	.	.
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	55 362	40 804	-	8 981	5 577
Teilzeitbeschäftigte	9 683	8 163	-	1 116	404
mit weniger als 18 Wochenstunden	750	605	-	74	71
mit 18 Wochenstunden und mehr	8 933	7 558	-	1 042	333
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	688	447	-	214	27
Produzierendes Gewerbe	12 503	7 788	-	3 201	1 514
Bergbau	96	68	-	17	11
Verarbeitendes Gewerbe	8 050	4 857	-	2 354	839
Energie und Wasserversorgung	721	628	-	65	28
Baugewerbe	3 636	2 235	-	765	636
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16 699	12 298	-	2 584	1 817
Handel	9 213	6 772	-	1 529	912
Gastgewerbe	2 119	1 704	-	237	178
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 367	3 822	-	818	727
Sonstige Dienstleistungen	35 170	28 445	-	4 097	2 628
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 866	1 452	-	177	237
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	11 183	8 249	-	1 418	1 516
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	6 757	6 042	-	542	173
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	15 364	12 702	-	1 960	702

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen
und Lage des Arbeitsortes
1.3 Stadt Gera**

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Stadt Gera	32 279	20 170	-	7 590	4 519
dar. Auszubildende ²⁾	2 060	1 438	-	357	265
nach dem Geschlecht					
Männlich	16 619	8 337	-	4 931	3 351
Weiblich	15 660	11 833	-	2 659	1 168
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	1 061	775	-	174	112
20 bis 30	5 517	3 076	-	1 465	976
30 bis 40	6 440	3 894	-	1 549	997
40 bis 50	9 999	6 292	-	2 373	1 334
50 bis 60	8 102	5 314	-	1 819	969
60 und mehr					
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	32 042	20 017	-	7 549	4 476
Ausländische Beschäftigte	235	151	-	41	43
darunter aus EU-Ländern	67	54	-	10	3
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	25 790	16 429	-	6 057	3 304
davon mit Abschluß an einer Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	22 316	14 324	-	5 246	2 746
Fachhochschule ⁵⁾	1 562	947	-	361	254
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	1 912	1 158	-	450	304
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2 839	1 802	-	596	441
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	417	234	-	144	39
Bergleute, Mineralgewinner	37	-	-	28	9
Fertigungsberufe	8 730	4 492	-	2 712	1 526
Technische Berufe	1 815	849	-	562	404
Dienstleistungsberufe	20 869	14 385	-	4 022	2 462
Sonstige Arbeitskräfte	410	209	-	122	79
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	27 615	16 410	-	6 909	4 296
Teilzeitbeschäftigte	4 652	3 756	-	674	222
mit weniger als 18 Wochenstunden	293	195	-	68	30
mit 18 Wochenstunden und mehr	4 359	3 561	-	606	192
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	277	96	-	152	29
Produzierendes Gewerbe	8 297	3 581	-	3 226	1 490
Bergbau	65	8	-	44	13
Verarbeitendes Gewerbe	5 251	2 326	-	2 071	854
Energie und Wasserversorgung	437	333	-	85	19
Baugewerbe	2 544	914	-	1 026	604
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 619	4 564	-	1 787	1 268
Handel	4 467	2 810	-	978	679
Gastgewerbe	728	503	-	108	117
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 424	1 251	-	701	472
Sonstige Dienstleistungen	16 084	11 927	-	2 425	1 732
Kredit- und Versicherungsgewerbe	706	487	-	93	126
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	4 689	2 816	-	979	894
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	2 817	2 274	-	413	130
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	7 872	6 350	-	940	582

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlerausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen
und Lage des Arbeitsortes
1.4 Stadt Jena**

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Stadt Jena	33 271	24 082	-	6 381	2 808
dar. Auszubildende ²⁾	1 644	1 098	-	392	154
nach dem Geschlecht					
Männlich	16 691	10 985	-	3 774	1 932
Weiblich	16 580	13 097	-	2 607	876
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	694	486	-	162	46
20 bis 30					
30 bis 40	8 148	5 654	-	1 733	761
40 bis 50	8 711	6 368	-	1 660	683
50 bis 60	7 520	5 926	-	1 163	431
60 und mehr	1 694	1 397	-	219	78
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	32 703	23 654	-	6 308	2 741
Ausländische Beschäftigte	566	427	-	73	66
darunter aus EU-Ländern	196	163	-	16	17
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	27 323	20 251	-	5 059	2 013
davon mit Abschluß an einer					
Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	18 535	13 726	-	3 569	1 240
Fachhochschule ⁵⁾	1 835	1 293	-	349	193
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	6 953	5 232	-	1 141	580
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2 564	1 737	-	553	274
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	292	193	-	83	16
Bergleute, Mineralgewinner	3	.	-	.	.
Fertigungsberufe	6 312	4 255	-	1 532	525
Technische Berufe	3 658	2 759	-	560	339
Dienstleistungsberufe	22 419	16 468	-	4 079	1 872
Sonstige Arbeitskräfte	586	.	-	127	.
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	27 568	19 413	-	5 631	2 524
Teilzeitbeschäftigte	5 692	4 665	-	746	281
mit weniger als 18 Wochenstunden	519	382	-	70	67
mit 18 Wochenstunden und mehr	5 173	4 283	-	676	214
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	154	60	-	86	8
Produzierendes Gewerbe	8 280	5 538	-	2 019	723
Bergbau	10	.	-	4	6
Verarbeitendes Gewerbe	6 439	4 541	-	1 422	476
Energie und Wasserversorgung	407	231	-	167	9
Baugewerbe	1 424	766	-	426	232
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 732	3 649	-	1 345	738
Handel	3 536	2 331	-	784	421
Gastgewerbe	889	652	-	155	82
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 307	666	-	406	235
Sonstige Dienstleistungen	19 091	14 822	-	2 930	1 339
Kredit- und Versicherungsgewerbe	552	342	-	133	77
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	5 552	3 913	-	915	724
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	1 846	1 288	-	433	125
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	11 141	9 279	-	1 449	413

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen
und Lage des Arbeitsortes
1.5 Stadt Suhl**

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Stadt Suhl	14 129	8 042	-	4 608	1 479
dar. Auszubildende ²⁾	960	433	-	439	88
nach dem Geschlecht					
Männlich	7 140	3 252	-	2 770	1 118
Weiblich	6 989	4 790	-	1 838	361
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	590	276	-	268	46
20 bis 30	2 230	1 007	-	820	403
30 bis 40	2 700	1 526	-	871	303
40 bis 50	4 115	2 475	-	1 285	355
50 bis 60	3 896	2 380	-	1 173	343
60 und mehr	598	378	-	191	29
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	14 014	7 979	-	4 579	1 456
Ausländische Beschäftigte	115	63	-	29	23
darunter aus EU-Ländern	35	23	-	7	5
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	11 388	6 712	-	3 595	1 081
davon mit Abschluß an einer					
Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	9 482	5 646	-	2 930	906
Fachhochschule ⁵⁾	707	404	-	235	68
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	1 199	662	-	430	107
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 272	614	-	501	157
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	160	88	-	64	8
Bergleute, Mineralgewinner	6	3	-	3	-
Fertigungsberufe	3 795	1 788	-	1 596	411
Technische Berufe	837	364	-	349	124
Dienstleistungsberufe	9 138	5 702	-	2 532	904
Sonstige Arbeitskräfte	193	97	-	64	32
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	12 130	6 592	-	4 123	1 415
Teilzeitbeschäftigte	1 996	1 449	-	484	63
mit weniger als 18 Wochenstunden	130	80	-	31	19
mit 18 Wochenstunden und mehr	1 866	1 369	-	453	44
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	96	49	-	42	5
Produzierendes Gewerbe	3 805	1 716	-	1 673	416
Bergbau	10	.	-	8	.
Verarbeitendes Gewerbe	2 818	1 264	-	1 309	245
Energie und Wasserversorgung	131	.	-	71	.
Baugewerbe	846	394	-	285	167
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 026	1 681	-	893	452
Handel	1 891	1 074	-	573	244
Gastgewerbe	430	271	-	116	43
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	705	336	-	204	165
Sonstige Dienstleistungen	7 196	4 596	-	1 994	606
Kredit- und Versicherungsgewerbe	347	186	-	111	50
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	1 721	864	-	528	329
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	1 632	1 226	-	359	47
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	3 496	2 320	-	996	180

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlerausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen
und Lage des Arbeitsortes
1.6 Stadt Weimar**

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Stadt Weimar	18 384	10 299	-	6 403	1 682
dar. Auszubildende ²⁾	1 094	556	-	445	93
nach dem Geschlecht					
Männlich	9 046	4 147	-	3 701	1 198
Weiblich	9 338	6 152	-	2 702	484
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	503	258	-	204	41
20 bis 30	3 410	1 676	-	1 298	436
30 bis 40	4 510	2 400	-	1 659	451
40 bis 50	5 173	2 945	-	1 791	437
50 bis 60	4 037	2 493	-	1 277	267
60 und mehr	751	527	-	174	50
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	18 133	10 151	-	6 344	1 638
Ausländische Beschäftigte	251	148	-	59	44
darunter aus EU-Ländern	79	46	-	27	6
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	14 697	8 512	-	5 010	1 175
davon mit Abschluß an einer Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	11 132	6 592	-	3 730	810
Fachhochschule ⁵⁾	840	399	-	332	109
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	2 725	1 521	-	948	256
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 486	734	-	588	164
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	-	.	.
Bergleute, Mineralgewinner	.	.	-	.	.
Fertigungsberufe	3 529	1 796	-	1 401	332
Technische Berufe	1 509	724	-	572	213
Dienstleistungsberufe	12 815	7 527	-	4 208	1 080
Sonstige Arbeitskräfte	321	144	-	130	47
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	15 446	8 308	-	5 587	1 551
Teilzeitbeschäftigte	2 920	1 981	-	811	128
mit weniger als 18 Wochenstunden	259	145	-	74	40
mit 18 Wochenstunden und mehr	2 661	1 836	-	737	88
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	125	41	-	78	6
Produzierendes Gewerbe	3 483	1 405	-	1 645	433
Bergbau	17	6	-	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	2 143	870	-	1 029	244
Energie und Wasserversorgung	166	71	-	.	.
Baugewerbe	1 157	458	-	526	173
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 140	2 305	-	1 345	490
Handel	2 210	1 241	-	721	248
Gastgewerbe	854	707	-	90	57
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 076	357	-	534	185
Sonstige Dienstleistungen	10 636	6 548	-	3 335	753
Kredit- und Versicherungsgewerbe	402	164	-	184	54
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	2 814	1 385	-	1 044	385
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	1 469	859	-	559	51
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	5 951	4 140	-	1 548	263

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlerausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen
und Lage des Arbeitsortes
1.7 Stadt Eisenach**

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Stadt Eisenach	14 583	8 684	-	4 432	1 467
dar. Auszubildende ²⁾	822	347	-	394	81
nach dem Geschlecht					
Männlich	7 764	4 114	-	2 643	1 007
Weiblich	6 819	4 570	-	1 789	460
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	480	222	-	214	44
20 bis 30	2 772	1 417	-	1 023	332
30 bis 40	3 284	1 902	-	999	383
40 bis 50	4 387	2 718	-	1 233	436
50 bis 60	3 105	2 034	-	832	239
60 und mehr	555	391	-	131	33
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	14 389	8 565	-	4 385	1 439
Ausländische Beschäftigte	191	116	-	47	28
darunter aus EU-Ländern	48	34	-	11	3
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	11 214	7 059	-	3 103	1 052
davon mit Abschluß an einer Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	9 734	6 270	-	2 593	871
Fachhochschule ⁵⁾	585	302	-	215	68
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	895	487	-	295	113
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 533	789	-	590	154
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	.	.	-	.	.
Bergleute, Mineralgewinner	.	.	-	.	.
Fertigungsberufe	5 042	2 916	-	1 710	416
Technische Berufe	882	417	-	342	123
Dienstleistungsberufe	8 356	5 208	-	2 248	900
Sonstige Arbeitskräfte	157	74	-	63	20
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	12 592	7 202	-	4 013	1 377
Teilzeitbeschäftigte	1 989	1 482	-	419	88
mit weniger als 18 Wochenstunden	155	97	-	37	21
mit 18 Wochenstunden und mehr	1 834	1 385	-	382	67
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	89	38	-	47	4
Produzierendes Gewerbe	5 403	2 886	-	2 107	410
Bergbau	11	-	-	4	7
Verarbeitendes Gewerbe	4 704	2 546	-	1 875	283
Energie und Wasserversorgung	68	49	-	16	3
Baugewerbe	620	291	-	212	117
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 262	1 987	-	730	545
Handel	1 771	1 189	-	363	219
Gastgewerbe	573	434	-	72	67
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	918	364	-	295	259
Sonstige Dienstleistungen	5 829	3 773	-	1 548	508
Kredit- und Versicherungsgewerbe	227	125	-	75	27
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	1 926	1 122	-	509	295
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	845	528	-	278	39
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	2 831	1 998	-	686	147

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen
und Lage des Arbeitsortes
1.8 Landkreis Eichsfeld**

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Eichsfeld	40 501	9 662	15 042	3 370	12 427
dar. Auszubildende ²⁾	3 321	550	1 278	385	1 108
nach dem Geschlecht					
Männlich	22 464	4 769	8 563	1 956	7 176
Weiblich	18 037	4 893	6 479	1 414	5 251
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	2 133	347	870	262	654
20 bis 30	8 923	1 509	2 889	788	3 737
30 bis 40	8 890	1 928	3 125	765	3 072
40 bis 50	11 443	2 916	4 477	842	3 208
50 bis 60	8 323	2 631	3 382	651	1 659
60 und mehr	789	331	299	62	97
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	40 366	9 623	15 014	3 350	12 379
Ausländische Beschäftigte	135	39	28	20	48
darunter aus EU-Ländern	34	11	.	.	19
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	31 759	7 930	12 059	2 556	9 214
davon mit Abschluß an einer					
Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	29 391	7 261	11 171	2 260	8 699
Fachhochschule ⁵⁾	1 099	337	424	119	219
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	1 269	332	464	177	296
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	5 018	1 030	1 776	478	1 734
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 067	356	484	72	155
Bergleute, Mineralgewinner	100	12	61	7	20
Fertigungsberufe	15 429	3 680	6 412	1 097	4 240
Technische Berufe	1 582	275	537	196	574
Dienstleistungsberufe	21 784	5 198	7 358	1 949	7 279
Sonstige Arbeitskräfte	539	141	190	49	159
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	33 721	7 603	12 359	2 891	10 868
Teilzeitbeschäftigte	6 779	2 058	2 683	479	1 559
mit weniger als 18 Wochenstunden	534	174	185	34	141
mit 18 Wochenstunden und mehr	6 245	1 884	2 498	445	1 418
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	980	328	461	69	122
Produzierendes Gewerbe	15 970	3 952	6 771	915	4 332
Bergbau	205	45	73	42	45
Verarbeitendes Gewerbe	10 481	2 607	4 641	433	2 800
Energie und Wasserversorgung	156	48	47	30	31
Baugewerbe	5 128	1 252	2 010	410	1 456
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 664	1 960	2 630	664	3 410
Handel	5 729	1 318	1 669	464	2 278
Gastgewerbe	753	241	192	28	292
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 182	401	769	172	840
Sonstige Dienstleistungen	14 881	3 420	5 176	1 722	4 563
Kredit- und Versicherungsgewerbe	730	151	260	88	231
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	3 038	476	651	467	1 444
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	2 497	825	1 054	253	365
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	8 616	1 968	3 211	914	2 523

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Strukturmerkmalen und Lage des Arbeitsortes
1.9 Landkreis Nordhausen

Wohnort ----- Merkmal	Insgesamt	Davon mit Arbeitsort ¹⁾			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis Thüringens	in einem anderen Bundesland
Nordhausen	30 025	11 298	9 599	3 733	5 395
dar. Auszubildende ²⁾	2 207	764	782	323	338
nach dem Geschlecht					
Männlich	16 158	5 247	4 982	2 254	3 675
Weiblich	13 867	6 051	4 617	1 479	1 720
nach Altersgruppen					
Alter von... bis unter ... Jahren					
unter 20	1 369	423	527	258	161
20 bis 30	5 257	1 695	1 636	698	1 228
30 bis 40	6 774	2 314	2 238	789	1 433
40 bis 50	9 217	3 526	2 957	1 066	1 668
50 bis 60	6 629	2 911	2 053	817	848
60 und mehr	779	429	188	105	57
nach Staatsangehörigkeit					
Deutsche Beschäftigte	29 832	11 177	9 569	3 723	5 363
Ausländische Beschäftigte	190	121	29	10	30
darunter aus EU-Ländern	55	41	8	-	6
nach beruflicher Ausbildung³⁾					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	23 475	8 986	7 472	2 928	4 089
davon mit Abschluß an einer					
Berufsfach-/ Fachschule ⁴⁾	20 935	7 960	6 822	2 459	3 694
Fachhochschule ⁵⁾	962	370	274	138	180
wiss. Hochschule, Universität ⁶⁾	1 578	656	376	331	215
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2 887	971	948	412	556
nach Berufsbereichen⁷⁾					
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	737	328	307	39	63
Bergleute, Mineralgewinner	97	30	42	5	20
Fertigungsberufe	9 380	3 016	3 135	1 250	1 979
Technische Berufe	1 394	466	355	233	340
Dienstleistungsberufe	17 950	7 320	5 601	2 098	2 931
Sonstige Arbeitskräfte	467	138	159	108	62
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung					
Vollzeitbeschäftigte	25 473	9 247	8 062	3 208	4 956
Teilzeitbeschäftigte	4 550	2 050	1 536	525	439
mit weniger als 18 Wochenstunden	298	135	100	31	32
mit 18 Wochenstunden und mehr	4 252	1 915	1 436	494	407
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten⁸⁾					
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	724	327	325	33	39
Produzierendes Gewerbe	8 849	2 824	2 897	1 240	1 888
Bergbau	270	103	115	18	34
Verarbeitendes Gewerbe	5 253	1 629	1 558	756	1 310
Energie und Wasserversorgung	207	41	36	109	21
Baugewerbe	3 119	1 051	1 188	357	523
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 905	2 452	2 107	739	1 607
Handel	4 247	1 694	1 369	379	805
Gastgewerbe	673	243	176	28	226
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 985	515	562	332	576
Sonstige Dienstleistungen	13 546	5 695	4 270	1 720	1 861
Kredit- und Versicherungsgewerbe	480	189	174	50	67
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. Unterneh.	2 848	835	671	528	814
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	1 977	1 003	614	253	107
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffentl. Verwalt.)	8 241	3 668	2 811	889	873

1) ohne Fälle "ohne Angabe" - 2) einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 3) ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw. "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe" - 4) einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 5) einschl. Ingenieurschulen - 6) einschl. Lehrerausbild. - 7) Klassifizierung d. Berufe, Ausgabe 1975 - 8) Klassifikation d. Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

ODWStamp
Erstellt von Océ Doc Works
(Adobe® Normalizer)

ODWStamp
Erstellt von Océ Doc Works
(Adobe® Normalizer)

ODWStamp
Erstellt von Océ Doc Works
(Adobe® Normalizer)

ODWStamp
Erstellt von Océ Doc Works
(Adobe® Normalizer)

ODWStamp
Erstellt von Océ Doc Works
(Adobe® Normalizer)

ODWStamp
Erstellt von Océ Doc Works
(Adobe® Normalizer)

ODWStamp
Erstellt von Océ Doc Works
(Adobe® Normalizer)

